



Zweckverband zur Abwasserbeseitigung in den Simsseegemeinden

Sitz Stephanskirchen



ECOZEPT Ecozept GbR, Freising

Mitteilung für die Presse

Stephanskirchen, Freising, 21.06.2021

Deckel drauf – für den Simsseeschutz

Weitere Gullys im Einzugsbereich des Sees geschlossen

Zur Reduzierung des Nährstoffeintrags in den Simssee werden seit Jahren im Rahmen des Simsseeschutzprojektes des Abwasserzweckverbandes (AZV) verschiedene Maßnahmen innerhalb der fünf AZV-Gemeinden von den Landwirten umgesetzt. Dabei geht es zum einen um den Anbau von Zwischenfrüchten oder Untersaaten im Mais, sowie die Mulchsaat von Sommerkulturen. Bei der Grünlandbewirtschaftung kommt es vor allem darauf an, die Gülle in angepasster Menge, zum richtigen Zeitpunkt und mit den nötigen Abständen zu Gräben auszubringen. Dies wurde durch die Neufassung der Düngeverordnung ab 2021 noch stärker präzisiert.

Zur möglichen Verringerung des direkten Abflusses von Wasser über Gullys entlang der Straßen oder in landwirtschaftlichen Flächen erklärt Dr. Hadumar Roch vom Wasserwirtschaftsamt Rosenheim: „Neben den Maßnahmen auf den landwirtschaftlichen Flächen kann über das Schließen von Gullys, die wie Vorfluter für den See wirken können, ein gewisser Beitrag zur Minderung des Nährstoffeintrags in den See erreicht werden“.

Bisher wurden auf Maisfeldern „grüne Ecken“ vor Gullys angelegt, um den Abfluss des Oberflächenwassers zu bremsen. Andere Ackerflächen direkt an Gullys wurden dauerhaft begrünt und durch diese Nutzungsänderung der Eintrag über Erosion vermindert. Zum direkten Verschließen von drei Gullys an einer Gemeindestraße in Prutting trafen sich nun der AZV-Vorsitzende und Stephanskirchener Bürgermeister Karl Mair, der Bürgermeister von Prutting Johannes Thusbass, Dr. Hadumar Roch vom Wasserwirtschaftsamt Rosenheim und Edeltraud Wissinger vom Büro Ecozept mit den Bewirtschaftern der angrenzenden Grünlandflächen. Mit Unterstützung des Bauhofs Prutting konnte die Aktion zügig durchgeführt werden.



BU: von links: BM und AZV-Vorsitzender Karl Mair (Stephanskirchen), BM Johannes Thusbaß (Prutting), Edeltraud Wissinger (Büro Ecozept), Dr. Hadumar Roch (WWA Rosenheim) vor einem der geschlossenen Gullys.

Weitere Gullys in den Gemeindegebieten Prutting und Riedering wurden in den letzten Jahren mit einem geschlossenen Deckel versehen. Teilweise erledigten dies die Landwirte selbst, teilweise geschah es in der Zusammenarbeit mit den Bauhöfen der Gemeinden oder durch die Straßenbauverwaltung des Landkreises. Bei Gullys direkt an den Straßen wurde vorab mit den Verantwortlichen abgeklärt, ob zur Verkehrssicherheit der Straßen Wasser über die offenen Gullys abgeführt werden muss oder ob das nicht nötig ist. Bei Gullys in Äckern oder Wiesen war nur die Absprache mit den Bewirtschaftern nötig, berichtet Frau Wissinger vom Büro Ecozept: „Die Betroffenen waren stets offen für eine andere Gestaltung der Gullys.“ Bei mehreren Gullys im Einzugsbereich des Simssees laufen gerade die Gespräche bezüglich ihrer Schließung.

Die Bürgermeister Mair und Thusbaß packten kräftig mit an und freuten sich: „Schön, dass durch die Vermittlung von Ecozept die Zustimmung der beiden Landwirte zum Verschließen von drei Gullys im Gemeindegebiet Prutting möglich wurde. Vielen herzlichen Dank dafür an die Landwirte; so können wir mit einem weiteren Schritt zum Schutz des Simssees beitragen“.

Abdruck honorarfrei. Beleg erbeten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Jürgen Lohse, AZV Simsseegemeinden, Tel. +49 (0)8031 72 23 51 oder

Edeltraud Wissinger, Ecozept, Tel. +49 (0)8161 14 82 25